TALC - III



Instrumental • Progressive Rock • Fusion
(48:48; CD, digital; Musea Parallel; 30.01.2025)
Schau an – nach langer, langer Zeit (und mit deutlicher Verspätung) mal wieder ein Album vom legendären französischen Musea Label, das es hier zu besprechen gilt. Musea Parallel, um genau zu sein – was auch eher bedeutet, dass es nicht unbedingt ins typische Progressive Rock Schema passt. TALC heißt die Band – bisher ein für den Schreiberling völlig unbeschriebenes Blatt. Es gibt einige Formationen dieses Namens, in diesem Fall handelt es sich um eine Band aus Lausanne. Dabei ist das vorliegende Album nicht ihr Debütalbum, sondern der Titel darf wörtlich genommen werden, es ist ihr drittes Werk.

Das Debüt “TALC” erschien bereits 2013, der Nachfolger “TALC 2” 2020. Jetzt also “III”.
Drei passt auch zum Line-Up, denn es handelt sich um ein Trio, das bisher unverändert geblieben ist. Die Schweizer Musiker erweisen sich als gut eingespielte Einheit. Die sechs instrumentalen Tracks bieten eine Mischung aus Progressive Rock und Fusion.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Meist gibt die Gitarre den Ton an, die Keyboards sind eher schmückendes Beiwerk. Es darf auch schon mal knackig sein, bisweilen klingen sie fast wie eine Art Ozric Tentacles oder Quantum Fantay mit Fusion Elementen. Ebenso kann auch gelegentlich etwas Post Rock oder Psychedelic durchschimmern. Die knapp 50-minütige TALC Show zeigt offensichtlich, dass hier kompetente Musiker zu Werke gehen. Da darf es gerne mal recht frickelig zur Sache gehen, *Wiser* lässt da seinen flinken Fingern gerne freien Lauf, kann dann aber im gleichen Track auch sehr gefühlvoll in die Saiten greifen. Bei allem Gefrickel wird jedoch der Faktor Melodie nicht komplett aus den Augen verloren.

Etwas aus dem Rahmen fällt der letzte Track 'Voyager III' – nicht nur, weil alle anderen Tracks nach Sternen benannt sind, sondern weil hier Synthesizer das Klangbild bestimmen, und die Nummer eher in Ambient/Elektronische Musik unterwegs ist, wobei dies durchaus temporeich geschieht. Tendenz zu zweistelliger Benotung.

Wenn nur ein Genre zur Einsortierung erlaubt wäre, würde dies wohl im Fusion Bereich abgelegt werden.
Bewertung: 9/15 Punkten

Besetzung:

• *Hervé Baumgartner* – bass
• *Vincent Verselle* – drums
• *Antonin Wiser* – guitars / keyboards

Surftipps:
• Homepage
• bandcamp
• YouTube

Abbildungen: TALC